

Bauwerke
Reformierte Kirche, Castiel



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Reformierte Kirche, Castiel
Datum	ca. 1510
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Die reformierte Kirche ist eine spätgotische Anlage in beherrschender Lage am Fuss des ehemaligen Burghügels. Erstmals erwähnt wird sie 1132, der Neubau entstand nach 1510. Im Jahr 1907 fand eine Renovation statt, die Restaurierung folgte 1976. Die Kirche hat ein mit Streben verstärktes Schiff und einen dreiseitig geschlossenen Chor, der Turm an der Nordostecke des Schiffs ist vom Chor abgerückt und wurde vielleicht im 18. Jahrhundert erhöht und mit einem spitzen gebrochenen Achteckhelm abgeschlossen. Unter den Kreisfenstern der östlichen Chorwand ist ein verblasstes spätgotisches Christophorusbild und ein österreichischer Bindenschild zu sehen. Das Schiff hat teils noch vorgotisches Mauerwerk und ein Rautengewölbe, der Chor hat ein Sterngewölbe. Neben der Tür zur ehemaligen tonnengewölbten Sakristei befindet sich eine spätgotische Sakramentsnische mit Gittertürchen. Die Holzkanzel datiert auf 1656.
Schlagworte	Gotik, Reformierte Kirche
Art	Kirchengebäude

Weitere Informationen

Parzellennummer	18054
Gebäudeversicherungsnummer	7-54
Nachweis / Literatur	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Hrsg.): Kunstführer durch Graubünden, Bern 2008, S. 78.

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Reformierte Kirche, Castiel

None
